



Pressemitteilung

ALDI SÜD erhöht Mindestlohn

Mülheim a. d. Ruhr (26.04.2022) Alles wird aktuell teurer und das spüren natürlich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ALDI SÜD. Darum hat sich das Unternehmen dazu entschlossen, ab Juni den Mindestlohn von 12,50 Euro auf 14 Euro zu erhöhen. Damit liegt der Mindestlohn bei ALDI SÜD weiterhin signifikant über dem erst im Juli 2022 auf 10,45 Euro steigenden gesetzlichen Mindestlohn.

ALDI SÜD übernimmt somit nach der Unterstützung in der Corona-Pandemie erneut Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzt sich ein für jene, die von der Teuerung stark betroffen sind.

Über die Erhöhung des Mindestlohns hinaus, hat ALDI SÜD bereits Ende letzten Jahres entschieden, auch die Ausbildung junger Menschen attraktiver zu machen. Ab August werden die Gehälter für alle Auszubildenden um 100 Euro angehoben: auf 1100 Euro im ersten Jahr, 1200 Euro im zweiten Jahr und 1350 Euro im dritten Jahr.

Die Erhöhung der Mindestlöhne und des Gehalts der Auszubildenden sind weitere Beiträge von ALDI SÜD als verantwortungsvoller Arbeitgeber.

Pressekontakt:

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Anamaria Inden, presse@aldi-sued.de

Pressematerial: [aldi-sued.de/presse](https://www.aldi-sued.de/presse)